

Dreimal ist einmal zu viel

Zum 12. Fanclubturnier in Wurzbach erlebten die **fuß brothers** ein kurioses Turnier. Mit Tino, Maik, Frane, Ratio, Horrz, Isi, Jojo und dem reaktivierten Strubbs sollte ein erfolgreicher Wettkampf absolviert werden. Da von elf eingeladenen Mannschaften nur acht antraten, ging es im Modus Jeder-gegen-Jeden. Somit hatten wir es selbst in der Hand, welchen Platz wir am Ende belegen würden.

1-0 gegen Celtics Lobeda. Wir begannen wie gewohnt organisiert in der Defensive und kontrolliert in der Offensive. Doch reichte es anfangs nicht, den entscheidenden Zug zum Tor zu entwickeln. Aber dann fuhren wir doch noch einen Konter über Isi und Tino, welchen Letzterer vollendete. Den Rest des Spiels hielten wir dicht.

Der Anfang war getan und so wollten wir auch weitermachen.

0-0 gegen Tischtennis. Eine Krise! Früh bekamen wir nach absichtlichem Handspiel vorm leeren Tor einen Strafstoß, die 2-Minuten-Strafe für ihren Akteur blieb allerdings aus. Strubbi setzte den Schuss zu zentral, sodass ihr Keeper parierte. Im Nachsetzen rissen sie Strubbi am Knöchel um, doch einen erneuten Strafstoß wollte uns der Schiri nicht geben. Im weiteren Spielverlauf verballerten wir noch einige Hochkaräter und ärgerten uns letztendlich über dieses Spiel.

Im nächsten Match trafen wir auf unseren alten Freund SvenMaus und seine Mitstreiter, welchen wir gern einen Strich durch ihre Rechnung machen wollten.

2-1 gegen Rocket. DAS kurioseste Spiel. Nach einem Frane-Pass auf Tino kam es zu einem Pressschlag mit ihrem Keeper, welcher zu unseren Gunsten ausfiel, 1-0. Kurz darauf bekamen wir eine Ecke zugesprochen, wobei Tino erkannte, dass ihr Keeper zu weit vor seinem Tor stand. Er schoss humorlos auf die kurze Ecke und es klingelte zum 2-0. Wir waren nun heiß und kämpften um jeden Ball. Frane rutschte einen Großteil des Spiels auf dem Hallenboden jedem gegnerischen Ball hinterher. Nur einmal kamen sie noch gefährlich vors Tor. Ihr Außenstürmer köpfte den Ball nach innen, wo Maik zu zaghaft war und den zurückstürmenden Tino seinem Schicksal überließ: Dieser traf den Ball ungewollt volley per Innenpfosten ins eigene Tor. Danach ließen wir allerdings nichts mehr zu und Tino war in jeder Hinsicht Mann des Spiels.

Unser nächster Gegner hieß Lehesten und war unser stärkster Kontrahent.

0-3 gegen Lehesten. Trauerspiel. Wie im Vorjahr hatten sie ihren Zehner wieder dabei, der ihr Spiel lenkte und leitete. Wir hielten zwar kämpferisch dagegen und hatten selbst gute Chancen, doch Frane schaffte es nicht, den Zehner gänzlich aus dem Spiel zu nehmen und so knipsten sie am Ende dreimal mehr als wir.

Nach diesem Spiel war unser Traum vom 1. Platz dahin, aber es war noch alles drin im Rennen um die Top 3!

1-0 gegen Schieferpark. Gegen die umformierten und umbenannten Titelverteidiger hatten wir leichtes Spiel nach vorn, doch ihr Keeper war so bärenstark wie im Vorjahr. Irgendwann hatten wir sie so weit: Isi band einen Verteidiger und den Keeper an sich und spielte auf den blanken Frane, der sich mit seinem Tor beim Torwart für das verlorene Duell aus dem Vorjahr revanchierte. Danach verwalteten wir sicher.

Der Anschluss an unsere Erfolgsserie war nun wiederhergestellt, und in den letzten beiden Spielen wollten wir Platz 2 unter Dach und Fach bringen. Da sollte das Team Victory, das bis dahin jedes ihrer Spiele verloren hatte, gerade der richtige Kontrahent sein.

0-1 gegen Victory. DRAMA!!! Wie erwartet, hatten wir Chancen im Minutentakt, die dickste wohl Tino, als er frei mit dem Rücken zum Tor in die Hacken getreten wurde, wodurch der Ball nur am Pfosten statt in den Maschen landete. Der Strafstoßpfiff blieb erneut aus und langsam begannen wir uns über den Schiri zu ärgern. Frane, der bis dahin durchgespielt hatte, musste pausieren und wick Strubbi. Das Spielszenario blieb das gleiche. Aber irgendwie wollte diese gottverdammte Pille nicht über die Linie. Und dann geschah das, was nicht passieren durfte. Maik fing einen hohen Ball ab, ließ ihn aber wieder fallen und ihr Stürmer spritzte dazwischen und traf. Die Zeit rannte uns davon und wir erholten uns von diesem Rückschlag nicht mehr.

Maik war am Boden, Tino auf 180 und der Rest gnadenlos enttäuscht. Doch nach einer gewissen Zeit rafften wir uns noch einmal auf und fokussierten uns auf unser letztes Spiel gegen die Eagles. Es ergab sich die Konstellation, dass wir bei einem Sieg sicher 2. wären, bei einem Unentschieden zumindest vor den Eagles bleiben würden, mit einer Niederlage uns jedoch aus den Top 3 verabschieden konnten.

Unter diesen schwierigen Voraussetzungen gingen wir ins Spiel, welches wir hektisch und nervös begannen. Hinten schien keine konkrete Gefahr in Sicht, und es entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf, der wenige Torchancen auf beiden Seiten bot. Als es schon nach einem Unentschieden aussah, entschloss sich ihr bulliger Mittelstürmer im Zweikampf mit Frane, die Sportart vom Fußball zum Ringen zu wechseln. Er klammerte sich fest, drückte hart mit seinem Ellbogen – wodurch Frane den Halt verlor –, zog dann davon und ließ Maik mit einem Gewaltschuss keine Chance. Die Proteste halfen nichts, der Dummschiri blieb bei seiner Entscheidung. Und so rannten wir die letzten Minuten wie gegen eine Wand an, ohne einen vernünftigen Abschluss zu finden.

So verloren wir unser letztes Spiel **0-1 gegen Eagles** und wurden mit einer Ausbeute von 4:6 Toren und 10 Punkten Vierter. Es lässt sich abschließend sagen, dass wir eigentlich einen ansehnlichen Fußball gespielt haben und uns einige simple Fehler einfach noch zu oft passieren. Doch die wichtigste Erkenntnis an diesem Tage war, dass dreimal verlieren einmal zu oft ist, um sicher in den Top 3 zu landen. Und so sollte es in Zukunft lieber heißen: „Verlieren wollen wir heute nur einmal.“

Frane

15. Januar 2011